



Coronatests nicht mehr kostenlos

Bericht: Christin Simon, Luise Glum, Andreas Rummel, Albrecht Radon

Kamera: Steven Ludwig, Daniel Berg, Dirk Meinhardt, Dietrich Geyersbach

Schnitt: Martin Schroer, Martin Langhof

In Thalheim im Erzgebirge geht's wieder los: Am vergangenen Freitag öffnet das Testzentrum wieder. Nach drei Monaten Pause. Andreas Endig kommt aus der Automobilindustrie, wegen Kurzarbeit ist er im Mai in das private Testunternehmen eingestiegen. Bisher testete er in Chemnitz.

Andreas Endig

Wir sind halt der Nachfrage gefolgt, weil in Chemnitz der Bedarf noch hoch war und viele aus Thalheim und Umgebung nach Chemnitz gefahren sind, haben wir halt gesagt, wir probieren mal mit einem Tag in der Woche das anzubieten, wie es angenommen wird.

Nur kosten die Schnell-Tests jetzt für die meisten Kunden etwas – hier 15 Euro. Bis jetzt bleibt der Andrang aus. Die Leute, die heute hier sind, kommen zum Impfen. Das findet nebenan statt. Und auch in der Impfschlange sind die kostenpflichtigen Tests umstritten.

Wenn sie sich nicht impfen lassen, warum sollen sie dann die Tests umsonst bekommen. Meine Meinung.

Ich mein es wird bestimmt auch Leute geben, die sich das nicht leisten können.

Und eigentlich wird man ja zum Impfen gezwungen, wenn man am Leben teilnehmen will.

Wenn die Inzidenz in einem Landkreis über 35 liegt, müssen Ungeimpfte einen Test vorweisen, wenn sie zum Beispiel ins Restaurant, Fitnessstudio oder Kino gehen wollen. Und-diesen seit letzter Woche auf eigene Kosten machen. Motiviert das möglicherweise nun einige, sich impfen zu lassen?

Ist das heute die erste Impfung?

Ja

Und warum erst jetzt?

Ich hatte davor noch nie so das Verlangen, jetzt ist er eher nur, weil... Also dann will ich halt mit in den Skiurlaub und sowas fahren können. Also eigentlich nur deswegen. Dass ich halt wieder, sage ich mal, freier wäre, also mehr machen kann halt wieder, mich nicht für jedes mal testen lassen muss.



Seit der Bund die Kosten nicht mehr übernimmt, ist die Zahl der Corona-Tests in den meisten Testzentren rückläufig. Jetzt kommt Michael Endigs erste Kundin.

Frau: Ich bin geimpft.

Reporter: Sie sind geimpft, wollen sich aber testen lassen?

Frau: Die Kinder.

Am Ende des Tages sind 17 Leute zum Testen da gewesen. Zum Vergleich: In Hochzeiten kamen ins Thalheimer Testzentrum mehr als dreimal so viele.

Wenige hundert Meter weiter: Wir besuchen die Apotheke am Rathaus. In den letzten drei Monaten waren die Apotheken die einzigen Teststellen im Ort. Franziska Wagner hatte viel zu tun. Jetzt, seitdem die Tests etwas kosten, ist ihr unklar, wer überhaupt bezahlen muss.

Franziska Wagner:

Klar, gerade Kinder bis 18 sind bis Ende des Jahres frei in der Testung. Aber es gibt auch diverse andere Ausnahmen. Und ich muss ganz ehrlich sagen, aufgrund der neuen Testverordnung, sind wir uns auch als Apotheker gegenseitig nicht so wirklich einig, wer wirklich noch getestet werden darf und wann nicht.

Nicht bezahlen müssen bis zum Jahresende: Schwangere, Stillende, Kinder zwischen 12 und 18 Jahren und Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Welche Auswirkungen hat die Tatsache, dass Tests nicht mehr kostenlos sind auf die Corona-Pandemie? Das fragen wir den Epidemiologen Prof. Markus Scholz.

Prof. Markus Scholz, Epidemiologe Universität Leipzig

Es ist in der Tat so, dass diese Corona-Schnelltests ein wesentliches Mittel zur Eindämmung der Pandemie waren. Das haben wir jetzt ganz deutlich gesehen im Zuge der zweiten, dritten Welle, dass es einen deutlich bremsenden Effekt hat. Und ich sehe das im Moment kritisch, dass diese kostenfreien Tests eingestellt werden sollen, weil wir ja jetzt gerade die Herbst/Wintersaison vor der Tür stehen haben, wo ich dann noch einmal deutlich hohe Fallzahlen erwarten würde, sodass man dieses Mittel jetzt noch nicht aus der Hand geben sollte.

Mit einer Impfquote von 56 Prozent ist Sachsen bundesweit Schlusslicht. Der Erzgebirgskreis mit gerade einmal 43 Prozent liegt auf dem letzten Platz der vollständig Geimpften. Im Vogtlandkreis sind es 69 Prozent.



Dagegen hat Sachsen deutschlandweit die dritthöchste 7-Tage-Inzidenz. (116,5). In Sachsen liegt der Wert im Erzgebirgskreis mit 172,6 an höchster Stelle. Am niedrigsten ist die Inzidenz beim sächsischen Impf-Spitzenreiter im Vogtland. Hohe Inzidenz – niedrige Impfquote und nun noch weniger Tests. Zurück in Thalheim. Bei unserem Besuch schauen wir auch am Markt vorbei

Mach's gut. Bleib schön gesund und komm nächste Woche wieder.

Gerlinde Friedrich und Hans Walther gehören zur Risikogruppe. Er kommt gerade vom Impfen. Es war bereits seine dritte Spritze.

Hans Walther/Gerlinde Friedrich

Man hofft, dass es für was gut ist.

Das dritte Mal habe ich mich noch nicht impfen lassen, weil ich immer eigentlich der Meinung war, wenn die anderen nicht das für nötig halten, mal mit loszuziehen...

Und man sieht es ja, dass es wieder angestiegen ist. Man sollte nicht ganz einfach so stur sein. Und ich weiß nicht, ob wir so ganz genau den Grund kennen, warum man es nicht macht.

Der Virologe Prof. Uwe Liebert glaubt daran, dass man Leute mit kostenpflichtigen Tests zum Impfen motivieren kann. Nur die wirklichen Impfverweigerer würden die Spritze weiter ablehnen.

Prof. Uwe Liebert, ehemaliger Direktor Virologie Uniklinik Leipzig

Das sind die drei oder vier oder auch vielleicht fünf Prozent in der Bevölkerung. Mit denen müssen wir rechnen. Die wird es immer geben, die hat es schon immer gegeben. Und die anderen, die vielleicht nur zögern oder noch überzeugt werden wollen oder was auch immer. Die brauchen im Grunde einen Stups. Dass sie sich wirklich jetzt impfen lassen.

Impfen oder kostenpflichtig testen? Für sächsische Arbeitgeber kann es durch den Wegfall der kostenlosen Tests teuer werden. Denn in Sachsen gilt eine Testpflicht für Mitarbeiter mit Kundenkontakt. Zwei Mal die Woche, die Kosten dafür muss nun der Chef übernehmen. So wie Sven Meiselbach, der 20 Angestellte in seinem Transformatorenwerk beschäftigt.

Sven Meiselbach: Also ich bin der Meinung, das sind Dinge, die eigentlich das der Staat tragen sollte und nicht jetzt auf dem Rücken der Wirtschaft absolviert werden sollten, die ganze Geschichte.

Reporter: Was stört Sie daran?



Meiselbach: Dass wir als Unternehmer wieder dann in die Pflicht genommen werden, Dinge hier zu bezahlen, wobei wir ganz andere Aufgaben im Moment haben.

Gemeint ist die angespannte Marktsituation durch Corona. Für Sven Meiselbach entstehen durch die Tests ca. 400 Euro monatliche Zusatzkosten. In Mitteldeutschland müssen bislang nur in Sachsen Unternehmer ihre Belegschaft testen lassen.

Sven Meiselbach

Das kann sich zum Wettbewerbsnachteil auswirken, zwar nicht gleich objektiv, aber im Nachgang, weil Sie haben wieder mehr Bürokratie wieder mehr, was sie durchführen müssen. Was Sie mit Ihren Mitarbeitern diskutieren müssen.

Diskutieren - das wollen auch Veranstalter und Gastronomen mit ihren Gästen möglichst vermeiden. Es ist Samstagabend und wir sind noch immer Erzgebirge. Die Inzidenz liegt mit 172 deutlich über 35 und deswegen gilt die 3-G-Regel. Heißt, wer nicht geimpft oder genesen ist, muss einen offiziellen und tagesaktuellen Test vorweisen. In Annaberg-Buchholz besuchen wir eine Tanzveranstaltung.

Veranstaltungsleiter Kevin Uhlig sagt uns, er testet Gäste ohne Nachweis selbst vor Ort.

Kevin Uhlig

20 Tests haben wir heute schon gemacht, es waren alle negativ. Haben aber auch viele Geimpfte und Genesene dagehakt.

Die Testkosten übernimmt der Betreiber. Die Gäste zahlen nichts dafür.

Wenn die jetzt alle ihre Tests selber bezahlen müssen – also in Annaberg kostet das 13 Euro – dann plus einen Eintrittspreis, wie gesagt, sind 19 Euro schon bei uns. Dadurch werden wir dann natürlich keine Gäste mehr haben, und kriegen ja dann auch keine Hilfe vom Staat, sondern dann müssen wir einfach zu machen!

Unser nächster Stopp für heute Abend ist eine Bar am Marktplatz in Annaberg-Buchholz. Hier ist schon volles Haus. Erstaunlich: Einige Gäste erzählen uns, dass sie heute gar nichts vorweisen mussten.

Wir haben Impfpass, Maske, alles mit. Dass hier die Regeln anders sind, das wussten wir nicht!

Wie findest du das?



Schon irgendwo bedenklich! Weil die Zahlen für sich trotzdem sprechen.

Sven Müller ist der Betreiber der Bar und setzt auf die Eigenverantwortung seiner Gäste.

Sven Müller

Jeder darf das selber entscheiden. Jeder sollte das selber entscheiden. Und Sie sehen es ja selber: Die Leute wollen wieder feiern, die wollen wieder fortgehen, ohne Beschränkungen, ohne dass man ihnen was aufdrückt, einen Stempel, und das werden wir befürworten, dass es weiterhin so bei uns passiert!

Frage: Das heißt, Angst vor einer Kontrolle haben Sie nicht?

Müller: Ich habe keine Angst. Das Leben hat uns, glaube ich, soweit jetzt geprägt, und wir standen alle da mit dem Rücken zur Wand, wir hatten Existenzangst, die haben wir immer noch – was soll mir jetzt noch im Leben Angst machen?

Gast

Ich finde auch: Jeder hat die Verantwortung für sich selber zu tragen, und für die Gemeinschaft. Dass man halt mit Symptomen nicht unter Leute geht – dass man sich da einfach zurückzieht und sich ein bisschen selber kontrolliert. Und man sollte den Leuten einfach die Selbstverantwortung wieder zurückgeben! Das wäre wichtig.

15 Euro pro Person mehr für einmal Ausgehen, das ist einigen hier auch zu viel.

Gäste

Dann überlegt man sich das, ob man da 30 Euro bezahlt – jetzt zusätzlich, um am gesellschaftlichen Leben teil zu haben. Schwierig.

Überlegen Sie dann auch, möglicherweise doch impfen?

Sie: Eigentlich nicht.

Nein! Das ist für uns die allerletzte Option.

Warum nicht impfen?

Weil es für uns eine ganz normale Grippe ist. Und wir haben uns noch nie Gripeschutz-Impfen lassen!

Ab morgen gilt die neue sächsische Corona-Schutzverordnung. Aber die 3-G-Regel bleibt.